



Prozessorientiertes OP-Management

Inhalt:

- Ziele einer prozessorientierten OP-Organisation
- Beschreibung der häufigsten Organisationsprobleme im OP
- Verknüpfung von Aufnahmeorganisation und OP-Organisation
- Beachtung der Interdependenzen in der OP-Planung
- Definition von Zeitintervallen / OP-Beginn / OP-Ende etc.
- Notwendige Inhalte eines OP-Status und Beispiele
- Personalbedarfsermittlung im OP über DRGs und neueste Anhaltszahlen als Schwachstellenanalyse
- Rahmenbedingungen für Ambulantes Operieren im Krankenhaus (§ 115b SGB-V)

15. Juni 2010 in Gütersloh

Beginn: 09.30 Uhr / Ende: ca. 16.30 Uhr

Referent: Dipl.-Kfm. Jürgen G. Tauch

Zielgruppen: Ärzte, OP-Personal, Anästhesie-Personal, Controlling, Verwaltungsdirektoren und sonstige interessierte Mitarbeiter/innen

Preis: € 375,00 inkl. MWSt., Seminarunterlagen, Pausengetränke und Mittagessen



Lehrinhalte

- Ziele einer prozessorientierten OP-Organisation
- Beschreibung der häufigsten Organisationsprobleme im OP
- Bearbeitung der Problemfelder
 - Aufbau einer lang-, mittel- und kurzfristigen OP-Planung
 - Festlegung der Planungsinhalte
 - Beachtung der Interdependenzen in der OP-Planung
 - Vorgaben für eine sachgerechte Reihenfolgeplanung
 - OP-Planung und Notfallintegration
 - Definition von Zeitintervallen / OP-Beginn / OP-Ende / Letzter Schnitt
 - OP-Koordination und Absprachen
 - OP-Auslastung
 - OP-Management / Personen und Kompetenzen
 - Schaffung von Kommunikationsstrukturen
 - Notwendige Inhalte eines OP-Status und Beispiele
 - Personalorganisation / Arbeitszeiten / Pausen
 - Rüstzeiten / Wechselzeiten / Zuständigkeiten
 - Installation eines begleitenden Qualitätszirkels
 - Abbau von Wartezeiten
- Beschreibung neuer Prozesse und Verantwortlichkeiten
 - Verknüpfung von Aufnahmeorganisation und OP-Organisation
 - Delegation von Budgetverantwortung
 - Unvermeidbare / vermeidbare Wartezeiten
 - Optimierung der präoperativen Prozesse
 - Optimierung der intraoperativen Prozesse
 - Optimierung der postoperativen Prozesse
 - Optimierung der räumlichen Gegebenheiten
 - Effizientes OP-Management und alternative Organisationsmodelle
 - Informationsmanagement im OP über DRGs und neueste Anhaltszahlen als Schwachstellenanalyse
 - Prozessgestaltung von der Klärung der OP-Notwendigkeit bis zur Entlassung des Patienten
- Personalbedarfsermittlung im OP und den angrenzenden Bereichen
 - Bereitstellung von Basisdaten als Fundament für weitere Schritte
 - Funktionsdienst OP
 - Funktionsdienst Anästhesie
 - Funktionsdienst Zentralsterilisation
 - Arztdienst Anästhesie
 - Arztdienst Operateure
- Rahmenbedingungen für Ambulantes Operieren im Krankenhaus (§ 115b SGB-V)

Zum Thema:

Der OP-Bereich ist der Bereich, wo eine Vielzahl unterschiedlicher Berufsgruppen gezielt zusammenarbeiten müssen. Deshalb ergeben sich bei Organisationsproblemen erhebliche Kosten. Ansatzpunkt für eine Organisationsanalyse ist zunächst einmal die Beurteilung der Datenlage. Diese Daten bilden die Grundlage für eine Personalbedarfsermittlung als Schwachstellenanalyse. Bei ergebenden Abweichungen zwischen Personalbedarf und Personaleinsatz sind die Ursachen zu erforschen und aufzuzeigen.

In einem weiteren Prozessschritt sind die organisatorischen Rahmenbedingungen neu zu formulieren. Dabei müssen die einzelnen Schritte wie präoperativer Prozess, intraoperativer Prozess und postoperativer Prozess optimal festgelegt werden.

Letztendlich müssen auch die Schnittstellenbereiche, wie Zentralsterilisation und Aufnahmeorganisation etc. an die neuen Gegebenheiten adaptiert werden.

Zu unserem Referenten:

Dipl.-Kfm. Jürgen G. Tauch hat Betriebswirtschaft studiert und war 13 Jahre Geschäftsführer eines 430-Betten-Krankenhauses. Seit 1993 ist er Geschäftsführer der GOB. Er war Mitglied der Expertengruppe des Bundesgesundheitsministeriums zur Erstellung der PPR und beteiligt bei der Kalkulation von pauschalierten Entgelten. Er ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen zu allen Bereichen des Krankenhausmanagements und Dozent an der Fachhochschule des Mittelstandes in Bielefeld im Fachbereich „Gesundheitsökonomie“.

Veranstaltungsort:

Ringhotel Appelbaum
Neuenkirchener Str. 59
33332 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 – 95 51 0

Für Teilnehmer an diesem Seminar steht im Tagungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung. Setzen Sie sich bitte direkt mit dem Hotel unter Berufung auf das GOB-Seminar in Verbindung.





Anmeldeformular:

Prozessorientiertes OP-Management (15. Juni 2010 in Gütersloh)

Name / Vorname

Funktion / Position

Krankenhaus / Dienststelle:

Anschrift:

Telefon:

Fax:

Email:

Datum:

Unterschrift:

Rechnungsanschrift:

Abteilung: Name:

Straße / Postfach / PLZ / Ort

So melden Sie sich an:

Per Telefax unter: 0 52 41 – 53 10 60

Per Post: Gütersloher Organisationsberatung, Eichenallee 98b, 33332 Gütersloh

Per Mail: info@gob-tauch.de

Per Internet: www.gob-tauch.de

Teilnehmergebühr:

Die Teilnahmegebühr für das Seminar beträgt € **375,00** inkl. MWSt. Nach Erhalt der Rechnung bitten wir um Überweisung der Teilnehmergebühr. Sie ist spätestens bis zum Beginn der Veranstaltung fällig. Eine Teilberechnung der Seminar- oder Veranstaltungsgebühr ist nicht möglich. Alle weiteren Vertragsbedingungen entnehmen Sie aus unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Rücktrittserklärung:

Abmeldungen eines Teilnehmers müssen grundsätzlich schriftlich erfolgen. Stornierungen sind bis spätestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich. Bei Stornierungen, die weniger als vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn eingehen, sind 50% der Tagungsgebühr fällig. Maßgebend für die Fristwahrung ist der Posteingangsstempel der GOB.